

Feststellung Jahresrechnung 2015

Der Haushalt 2015 war geprägt von einer sehr guten Einnahmebilanz. Wider Erwarten gab es im Haushaltsjahr 2015 nochmals eine Steigerung. Durch höhere Steuereinnahmen und allgemeine Zuweisungen und Umlagen gab es einen noch nicht da gewesenen Überschuss. Er liegt um 3 Millionen über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Unsere Rücklagen decken unseren Schuldenstand bei weitem. Zahlen, Daten und Fakten, die uns Freude bereiten.

Wir können im Vergleich zu anderen Kommunen auch mit unserer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 350.- EUR sehr zufrieden sein. Ärgerlich sind allerdings die 1,6 Millionen, die zwar im Haushalt eingestellt waren, aber nicht verbraucht wurden. 15 Prozent nicht verbrauchte Haushaltsmittel sind definitiv viel zu hoch, denn dieses Geld war für ein Jahr festgefroren und konnte somit nicht für andere Dinge verwendet werden. Das darf und sollte sich keinesfalls wiederholen. Hier erwarten wir künftig eine sorgfältigere Schätzung der zu erwartenden Ausgaben im Haushaltsplan.

Wir hoffen, dass sich die Verwaltung die im Schlussbericht erwähnten Kritikpunkte ernsthaft zu Herzen nimmt und nicht nur Besserung gelobt, sondern auch entsprechend umsetzt.

Wie letztes Jahr müssen wir auch sagen: das gute Ergebnis ist nur auf die gute Wirtschaftslage zurückzuführen, auf die wir keine direkte Einflussnahme haben.

Unsere ständig steigenden Ausgaben – **und hier besonders die Personalkosten**, große Liegenschaften und viele Gebäude belasten unseren Haushalt jedes Jahr mehr.

Herr Riemensperger hat zurecht im Rechnungsprüfungsbericht darauf hingewiesen, dass das hohe Niveau der Ausgaben im Verwaltungshaushalt auch dann finanziert werden muss, wenn die Steuereinnahmen nicht mehr so hoch sind wie in den vergangenen Jahren.

Dennoch fordern die Freien Wähler die gute Konjunkturlage zu nutzen, um Maßnahmen umzusetzen, solange wir den finanziellen Spielraum noch haben. Wir denken hierbei beispielsweise an ein sehr emotionales Thema: den Schwetzingen Friedhof. Hier müssen wir unbedingt Geld in die Hand nehmen, um die Missstände dort zu beseitigen.

Weitere Forderungen der Freien Wähler sind:

- ein Spargelmuseum,
- das ampelfreie Rondell,
- statt Ampelkreuzungen 2 Kreisel an der nördlichen Stadteinfahrt beim Friedhof und vor den Tankstellen
- sowie 2 Kreisel auf der Brücke/Nadlerstraße und beim bellamar.

Alles in allen Maßnahmen, die mit viel Geld verbunden, aber machbar sind und sich langfristig auch auszahlen werden, z. B. durch die Einsparung etlicher Ampelanlagen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Stadtkämmerer Herrn Manfred Lutz-Jathe und seinen Mitarbeitern für die detaillierte Ausarbeitung der Jahresrechnung sowie bei Herrn Riemensperger und seinem Team für den wieder sehr verständlichen Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2015.

Die Freien Wähler stimmen der Jahresrechnung 2015 zu.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller

Freie Wähler, 20.07.2016